



Aktive Bürger für Eggebek

Bürger für Bürger - Hand in Hand

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in den vergangenen Monaten war die geplante Errichtung der drei „Offshore-Windkraftanlagen“ das beherrschende Thema im Ort.

Entscheiden Sie sich mit Ihren **3 Stimmen** bei der Kommunalwahl **und** der Teilnahme an der Bürgerbefragung für eine Zukunft in Eggebek ohne Windkraftgiganten, die bei Errichtung den empfohlenen landesplanerischen Regelabstand zur Siedlung um die Hälfte unterschreiten würden.

Ein halber Abstand würde bedeuten, dass rund 80% aller Eggebeker Belästigungen im nicht zumutbaren Bereich erdulden müssten.

„Die T.O.W.E.R. hat für den Fall, dass die Bürger sich gegen die Windkraftanlagen entscheiden, ein Konzept entwickelt, um den Technologiepark auch ohne Windenergie betreiben zu können!“

Dirk Detlefsen, Geschäftsführer der T.O.W.E.R. Schleswig-Holstein GmbH am 28.02.2008 auf der Konversionsrunde im DLZ Eggebek

Aber vergleichen Sie die Konzepte selbst.

Im Internet unter www.aktive-buerger-fuer-eggebek.de/plan finden Sie weitere Informationen.

Ihr ABfE-Team

Konzept T.O.W.E.R. / CDU erfordert Windkraft-Giganten für mindestens 20 Jahre		Konzept ABfE ohne Windkraft-Giganten	
Gewerbegebiet darin enthalten: Photovoltaikanlage zur Stromproduktion aus Sonnenlicht mit 20 ha und viel Lagerfläche. Von den theoretischen 91 ha (aufgerundet 100 ha) sind 57 ha vertraglich zugesichert. Alle Flächen darüber hinaus sind Spekulation.	57 ha	Gewerbegebiet genehmigungsfähige Größe, alle bestehenden Betriebe bleiben erhalten	25 ha
		Photovoltaikanlage privilegiertes Bauvorhaben: Ein Gewerbegebiet ist hierfür nicht erforderlich.	20 ha
		Lagerfläche Ein großer Teil wird nur zu Lagerzwecken verwendet z.B. Sekundärbrennstoffe, Komponenten von Windkraftanlagen. Hierfür ist kein Gewerbegebiet erforderlich.	12 ha
genutzte Fläche	57 ha	genutzte Fläche	57 ha

Konzept T.O.W.E.R. / CDU (Fortsetzung)	Konzept ABfE (Fortsetzung)
Arbeitsplätze:	
Beide Konzepte enthalten viel Platz für reichlich Arbeitsplätze.	
Stromtrasse:	
Wegen der bei starkem Wind hohen Leistung der Windkraft-Giganten ist eine Hochspannungstrasse nach Tarp erforderlich. Die Kosten werden getragen zu ca. 90% von Repower und zu ca. 10% von T.O.W.E.R.	Die Versorgung erfolgt über das bestehende Mittelspannungsnetz. Kosten entstehen hier nicht.
Wissenschaftliche Begleitung:	
Eine wissenschaftliche Begleitung durch die FH Flensburg ist für 3 Jahre beabsichtigt. Und danach?	Ohne wissenschaftliche Begleitung
Gewerbesteuer:	
Die durch die Windkraft zunächst angepriesenen hohen Gewerbesteuerereinnahmen haben sich als falsch erwiesen. Gewerbesteuerereinnahmen entstehen ausschließlich durch die ansässigen Betriebe.	Gewerbesteuerereinnahmen entstehen durch die ansässigen Betriebe.
Erschließungskosten:	
Bei beiden Konzepten werden die Erschließungskosten von der T.O.W.E.R. getragen. Eigentum verpflichtet.	
Wertentwicklung Immobilien:	
Mit deutlichen Wertverlusten an Immobilien muss gerechnet werden.	Die geschaffenen Werte, die auch als Altersversorgung dienen, bleiben voll erhalten.
Bevölkerungsentwicklung:	
Durch die Windkraft-Giganten reduziert sich die Wohnqualität. Eine allmähliche Abwanderung in umliegende Orte ist absehbar. Die Einwohnerzahl in Eggebek würde schrumpfen.	Die hohe Wohnqualität bleibt erhalten. Eggebek geht es weiterhin gut.

Fazit: Das Konzept der ABfE überzeugt und hat klar die Nase vorn!

Unsere Empfehlung zur Bürgerbefragung:	
<input type="checkbox"/> Schaffung eines Energie- und Technologieparks mit wissenschaftlicher Begleitung auf einer Fläche von 100 ha mit drei Windkrafttestanlagen (180 m/146 m).	<input checked="" type="checkbox"/> Schaffung eines Gewerbegebietes auf einer Fläche von schätzungsweise 20 bis 30 ha ohne Windkraftanlagen.